Tabula rasa in der Nordstadt: Zwischen RBG und Bundesstraße liegt ein alter Ball auf dem Gelände. Arbeiter haben das Gestrüpp zurückgeschnitten und Bäume gefällt. Bald sollen weitere anrücken, um die neue Multifunktionsfläche aufzubauen. FOTO: CHRISTIAN HARBORTH

Startschuss für den neuen Nordstadt-Sportplatz

Stadt investiert 1,7 Millionen Euro in Multifunktionsfläche an der RBG

Von Christian Harborth

Hildesheim. In der Nordstadt haben nach Jahren des Wartens die Arbeiten am gemeinsamen Multifunktionssportplatz für die Robert-Bosch-Gesamtschule (RBG) und den ganzen Stadtteil begonnen. Bis Ende 2024 soll sich das rund zwei Hektar große Areal in eine vielfach nutzbare Sportfläche mit Laufstrecken, Weitsprunganlage, Beachvolleyballfeld, Basketballplatz, Soccercourt, Kugelstoßanlage und mehr verwandeln. Die Stadt investiert an dieser Stelle rund 1,7 Millionen Euro. Laut Stadtsprecher Helge Miethe liegt sie dabei aktuell im Kostenplan.

An der Schule und im Stadtteil selbst ist man froh darüber, dass es endlich losgeht. „Die Sanierung und damit die Öffnung ist eine Chance für den Stadtteil und die Schule“, sagt Yvonne Schweppe, Leiterin der RBG. Es tauchten zwar schon heute immer mal wieder Menschen im Umfeld des Platzes auf, die negativ auffielen. „Aber wir hoffen jetzt erstmal auf ein gutes Miteinander.“

Ekkehard Domning, Grünen-Ortsbürgermeister der Nordstadt, hebt einerseits hervor, dass ein naher, vielfältiger und funktionaler Spiel- und Sportplatz ein großer Gewinn für die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils sei. Andererseits erneuert er schon früher geäußerte Kritik. „Ich bedaure nach wie vor, dass mit dieser Entscheidung und ohne größere Diskussion in der Öffentlichkeit, das Problem der Erschließung von RBG und Technologiezentrum bestehen und vor allem unlösbar bleibt und von den Menschen im Quartier ertragen werden muss“, sagt Domning. Er hatte im Ortsrat dafür gekämpft, dass der Bereich wegen der erheblichen Verkehrsbelastung der Richthofenstraße über die B6 angebunden wird.

Allerdings hält Domning es auch für denkbar, dass schon die Anbindung der Fußgänger und der Fahrradfahrer über die B6-Brücke die Richthofenstraße ein wenig entlaste. Ausdrücklich bedankt sich Domning bei den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für ihren Einsatz. Sie hätten in vielen intensiven Gesprächsrunden innerhalb und außerhalb der Öffentlichkeit diesen Umbau ermöglicht.

In einem ersten Schritt haben Arbeiter das Gelände in den vergangenen Tagen von Sträuchern befreit und kleine Bäume gefällt. In den kommenden Monaten sollen nach und nach die vielen geplanten Einzelbereiche aufgebaut werden.

> Ich bedaure nach wie vor, dass das Problem der Erschließung von RBG und Technologiezentrum bestehen bleibt.
>
> **Ekkehard Domning**
> Ortsbürgermeister Nordstadt

Neben den Schülerinnen und Schülern der RBG sollen nach Abschluss der Arbeiten auch Vereine sowie Privatpersonen die Möglichkeit bekommen, die Flächen zu nutzen.

Den größten Teil des neuen Platzes soll eine große Naturrasenfläche bilden, die den heutigen Schotter-Bolzplatz ersetzt. Der marode Zustand von letzterem war auch der Grund dafür, dass die RBG den Platz zwischen großer Sporthalle und Bundesstraße in den vergangenen zehn Jahren kaum nutzen konnte. „Wegen der Bodenbeschaffenheit war es viel zu gefährlich, dort aktiv Sport zu treiben“, sagt Schulleiterin Schweppe.

Der neue Stadtteilsportplatz wird über die Zufahrt zum Technologiezentrum erschlossen. Hierzu ist eine neue Fuß- und Radwegeverbindung von der Richthofenstraße bis zur Brücke über die B6 vorgesehen. Diese Achse ist zudem als Nord-Süd-Radwegeverbindung im Radverkehrskonzept enthalten.

Im Bereich des TZH Base 29 entfallen wegen der Zuwegung drei Parkplätze. Dafür soll es an anderer Stelle 32 neue geben: 25 Stellplätze an der südöstlichen Ecke der Sportanlage im Bereich der Kleingärten und sieben weitere an der südwestlichen Ecke der Sporthalle.